



Dr. med.
Ingeborg
Krebs
Therapie-
zentrum
Angern

Madentherapie: Hilfe bei nicht heilenden Wunden

Bevor ich Ihnen heute wieder über eine erfolgreiche Methode aus der **Naturheilmedizin** berichte, einige Worte zur **Ganzheitsmedizin**: Nicht der Gegensatz zur Schulmedizin ist die Grundlage, sondern die zusätzliche Anwendung von alternativen Methoden.

Ganzheitsmedizin ist weitgehend nebenwirkungsfrei und soll vor allem durch Wiederherstellung der Gesundheit heilen, wofür sowohl die Blutegel- wie auch die Maden-Therapie hervorragende Beispiele darstellen. Schwerpunkt der Behandlungen ist die ganzheitliche Betreuung der Patienten unter Beachtung der engen Verbindung „Seele – Psyche – Körper“.

Maden statt Medizin?

Im deutschsprachigen Raum leiden heute schon mehr als drei Millionen Menschen an Wunden, die nicht heilen wollen. Oft leiden



ältere Menschen bereits seit Monaten oder Jahren an einem so genannten „offenen Bein“.

Seit einigen Jahren ist eine besondere Form der Wundbehandlung populär geworden:

Die Therapie mit lebenden Fliegenmaden, auch als **Biochirurgie** bezeichnet.

Besonders Erfolg versprechend ist diese Therapie ebenfalls bei der Behandlung von Patienten mit schwer heilenden Wunden oder

absterbendem (nekrotisierendem) Gewebe (diabetische Gangrän).

Die Förderung der Heilung chronischer Wunden durch lebende Fliegenmaden ist bereits seit dem Mittelalter bekannt. 1920 gelang es erstmals Maden zu sterilisieren und so Infektionen durch die Tiere selbst zu vermeiden. Aber bereits



1940, mit Einführung der Antibiotika, galt die Madentherapie als überholt.

Problem Wundbelag

Offene Wunden sind mit einem hartnäckigen Belag aus abgestorbenem Gewebe überzogen, welcher die Heilung stark behindert.

Dieser Belag muss beseitigt werden, damit sich frisches Gewebe bilden und die Wunde abheilen kann. Die Maden der Goldfliege (siehe Bild) ernähren sich ausschließlich von abgestorbenem Gewebe. Daher sind solche Wunden eine ideale Futterquelle. Sie verflüssigen mit ihrem Speichel den Wundbelag und saugen ihn ein. Die Wunde wird deutlich sauberer und die Made wesentlich dicker (siehe Bild).

Es besteht keine Gefahr, dass sich die Maden unkontrolliert in der Wunde ausbreiten, da sie sich nicht von gesundem Gewebe ernähren können.

Ohne Antibiotika

Maden beseitigen auch erfolgreich Wundinfektionen. Sie saugen nämlich mit dem abgestorbenen Gewebe ebenso Bakterien auf und verdauen diese.

Maden fressen auch Bakterien, die resistent gegen viele Antibiotika sind. Mit ein Grund für das so erfolgreiche Comeback der Madentherapie.

Wundheilung

Maden fördern außerdem die nachfolgende Abheilung. Denn im Speichel der Tiere sind Stoffe enthalten, die das Nachwachsen von frischem Gewebe fördern.

Damit werden gute Voraussetzungen für einen schnelleren Verschluss der Wunde geschaffen.

Die Behandlung mit Maden wirkt ebenfalls deodorierend (geruchshemmend) – selbst stark riechende Wunden sind nach einigen Tagen geruchsfrei.

Indikationen

- Diabetische Fußwunden
- Dekubitalulcerationen (entzündliche Druckstellen)
- Ulcera cruris (Unterschenkelgeschwüre)
- MRSA- und andere Wundinfektionen
- Nekrotisierende Tumorzwunden
- Nekrotisierende Fasciitis
- Verbrennungen
- Thrombangitis obliterans
- Bakterielle Weichteilinfektion



Im Gegensatz zu chirurgischen Eingriffen hinterlassen die Maden grundsätzlich keine zusätzlichen Wunden.

Die Maden bleiben meist nur vier Tage auf der Wunde. Die Wundheilung setzt sofort nach der ersten Behandlung ein. Insgesamt sind eine bis wenige Behandlungen notwendig.

Kombinationstherapie

Außerordentlich gute Erfahrungen haben wir bei der Behandlung von offenen Wunden mit unserer Kombinationstherapie gemacht. Diese besteht aus einer Kombination von **Blutegel-** und **Madentherapie** mit begleitenden **Lymphdrainagen** und **Flächenlaser-**Behandlungen. Bitte lesen Sie hierzu unser Info „**Wundmanagement mit Naturheilmedizin**“. Ob die Wunden venös (Krampfadern, Thrombosen), arteriell (Diabetes) oder anderweitig (Infekt, Dekubitus) verursacht worden sind, ist hierbei unerheblich. Auch bei größeren Wunden mit bereits abgestorbenem Gewebe konnten zum Teil so gute Erfolge erzielt werden, dass Amputationen nicht mehr notwendig waren.

THERAPIEZENTRUM ANGERN

Seele – Psyche – Körper
Ganzheitsmedizin
Naturheilmedizin
www.naturheilmediz.in

Diabetesbehandlung
med. Fettentfernung
Schmerztherapie
Elektromedizin
Venentherapie
Wundtherapie
Lasertherapie
Biofeedback
Akupunktur
Psychokybernetik
Nichtraucherzentrum

Dr. med. univ. Ingeborg Krebs
2261 Angern/March, Bahnstr. 3
1010 Wien, Börsegasse 6/15
0699 / 141 00 317

www.therapiezentrum-angern.info

Informationen und Hinweise zur Madentherapie

Wichtige Hinweise – bitte beachten!

Die sterilen Maden sind in spezielle Behälter, so genannte „Biobags“ (Stoffsäckchen), eingefüllt und werden mit diesen auf die Wunde gelegt. Meist werden am zweiten Tag die Maden frei angesetzt. Die Maden lösen die abgestorbene Haut durch Abgabe von Flüssigkeit auf und saugen diese dann wieder mit ein.

Die Anzahl und Größe der Biobags, sowie die Anzahl der notwendigen Behandlungen ist abhängig von der Größe der Wunde und zusätzlichen Belastungen, welche die Heilung erschweren, wie z.B. Diabetes. Oft sind mehrere Behandlungen notwendig. Meistens ist es sinnvoll die Therapie mit Blutegel, Lymphdrainage und Laser zu kombinieren.

Bitte beachten Sie, dass die Maden **mind. 4 Tage auf der Wunde bleiben müssen**. Der Verband darf in dieser Zeit nur vom Arzt geöffnet werden!

Bitte genau durchlesen!

Bitte befolgen Sie die Anweisung unserer Ärzte! Es kann sein, dass Sie **stärkere Schmerzen** bekommen. Dies gehört leider (meistens) zur Wundheilung und ist keinesfalls ein Grund, die Biobags zu entfernen! Im Notfall wenden Sie sich bitte an unsere **24-Stunden-Hotline** (0699/141 00 316), wir kümmern uns um Sie! Wenn möglich, rufen Sie bitte immer zuerst uns an und nicht einen Notarzt. Informieren Sie uns bitte auch dann, wenn Sie bei einem anderen Arzt, KH, etc. in Behandlung sind oder gehen!

Falls erforderlich, kommen Sie bitte **rechtzeitig** zu den von uns angegebenen **Nachuntersuchungen**, damit ein normaler Heilungsverlauf gesichert ist. Schwerwiegende Komplikationen gibt es bei der Maden-Therapie nicht. Nebenwirkungen können vermehrtes Nässen der Wunde sein.

Kosten der Maden-Behandlungen:

Biobag mit 50 Maden inkl. Therapie:	310,- €	jeder weitere Biobag:	150,- €
Biobag mit 100 Maden inkl. Therapie:	330,- €	jeder weitere Biobag:	170,- €
Biobag mit 200 Maden inkl. Therapie:	350,- €	jeder weitere Biobag:	190,- €
Biobag mit 300 Maden inkl. Therapie:	390,- €	jeder weitere Biobag:	250,- €
Portopauschale:	30,- €		(wird einmal pro Therapietag verrechnet)
Blutegeltherapie/chronische Wunden:		siehe eigene Infoblätter!	
Aufschlag Lymphdrainage:	40,- €		(Kosten ohne Blutegel-Therapie: 70,- €)
Aufschlag Flächenlaserbestrahlung:	15,- €		(pro Einheit = 30 Minuten)

Die Biobags unterscheiden sich nicht nur nach der in ihnen enthaltenen Anzahl von Maden, sondern auch nach der Auflagengröße (von 2,5 x 4 bis 6 x 12 cm). Je nach Wundform ist es eventuell notwendig verschieden große Biobags einzusetzen. Die Krankenkassen übernehmen leider für diese Therapie noch keinen Kostenanteil. Wenn Sie die Rechnung trotzdem einreichen wollen, unterstützen wir Sie gerne. Kostenbeispiel: 3 Biobags mit 200 Maden plus 1 Biobag mit 50 Maden = 1x350+2x190 + 150 + 30 = 910,-.

Anmeldung und Termin:

In der Regel sollten Sie sich **mindestens eine Woche vorher** anmelden. Die Bezahlung erfolgt bei Anmeldung entweder vor Ort oder mittels Überweisung auf unser Konto. (BLZ 42110, Kto.-Nr.: 4.800.918.0000, Dr. Ingeborg Krebs. Bitte geben Sie als Zahlungsgrund „Maden-Therapie“ und den Therapietag an.)

Bitte verstehen Sie, dass wir die Maden erst bestellen können, wenn Ihre Zahlung eingelangt ist (oder Fax der Zahlungsbestätigung). Die Lieferzeit beträgt drei Tage – zahlen Sie den Betrag daher bitte rechtzeitig ein.

Einwilligungserklärung:

Über die geplante Maden-Therapie sowie die evtl. erforderlichen Zusatzmaßnahmen (mehrere Auflagen, Blutegel-Therapie, Lymphdrainage, etc.) bin ich von Frau Dr. Krebs ausführlich informiert worden. Ich habe keine weiteren Fragen und bestätige, dass ich hinreichend Auskunft über etwaige Krankheiten und genommene Medikamente gegeben habe. Ich habe die Informationsseite gelesen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und bin nach ausreichender Bedenkzeit mit der geplanten Behandlung einverstanden.

Ort, Datum, Uhrzeit Angern an der March ____.____. 2007, ____ Uhr Vers.Nr. ____ / ____	Vor- und Zuname Patientin/Patient Unterschrift der Patientin / des Patienten/ des Betreuers	Stempel/Unterschrift Dr. Krebs www.maden-therapie.info
--	--	---



THERAPIEZENTRUM ANGERN

Dr. med. Ingeborg Krebs Ärztin für Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Therapeutin für Psychokybernetik

Therapiezentrum: A-2261 Angern/March, Bahnstr. 3B • Zweigstelle: A-1010 Wien, Börseg. 6/15 • info@tza24.info • Tel. +43 (0) 699/14100 317

